

8 Punkteplan

Runder Tisch Kita

10.01.2023

❖ **1. Verbindliche gesetzliche Standards schaffen für Kinder mit und herausfordernden Indexlagen**

ohne Förderbedarf und Kinder mit und ohne Förderbedarf in besonders

❖ (Verankerung Fachkraft Kind-Relation für jede Konstellation im Gesetz, für jedes Kind mit anerkanntem Förderbedarf verbesserte Ressourcen, klare Obergrenzen für die Gruppen im Gesetz definiert)

❖ **2. Einheitliche Finanzierung der verbindlich im Gesetz(Punkt 1)festgelegten Standards für Eigenbetriebe, Freie Träger und eine Lösung für Elternvereine, Externe Tagespflege und TPP**

❖ (Jedes Kind ist gleich viel wert - egal bei welchem Träger es frühkindliche Bildung erfährt)

❖ **3. Bis zur gesetzlichen Festlegung und Finanzierungsabsicherung sofortige Hilfspakete um sicherzustellen, dass die strukturelle Benachteiligung von Kindern mit und ohne Förderbedarf in den benachteiligten Stadtteilen („Willkommens Quartiere „) endlich beendet wird**

❖ (In den schwierigsten Lagen braucht es die am besten ausgestattete frühkindliche Bildung(u.a.Krippe / Kita)und Schulen(insbesondere Grundschulen) :

❖ -Feststellung tatsächlicher Bedarfe (entweder Obergrenze für Kinder mit festgestelltem und vermuteten Förderbedarf (pro Gruppe) oder sofortige oder sofortige Gruppenverkleinerung ab 4 Kindern mit festgestelltem Förderbedarf

❖ -individuelle Lösung bei Kindern mit Autismus-Spektrums Störungen (Reduktion Anzahl Kinder in der Gruppe, besondere Fachkraft Anforderungen an persönliche Assistenzen)

❖ -Kita Eingangsuntersuchungen in Indexeinrichtungen durch Gesundheitsamt, niedergelassenen Kinderärzte oder Sonderpädagogische Fachkräfte mit dem Ziel festgestellte Bedarfe ab Inanspruchnahme des Platzes der frühkindlichen Bildung abzudecken wie in NRW („Kinderstark“) (Düsseldorf „Nähe trifft Freiheit“)

❖ -Bedarfsanalyse als Modellprojekt zunächst für den Ortsteil Lüssum

❖ + z.B Erarbeitung wie neue Kinder mit anerkanntem Sprachförderbedarf in besonders herausgeforderten „8b Indexlagen“ z.B durch Umverteilung in weniger herausfordernden Quartiere aufgenommen werden können (Bus Beförderung ggf. Erstattung ÖPNV - Kosten für Eltern etc.)

❖ + - Mama lernt Deutsch - Kurse in den Kitas mit Kinderbetreuung

- ❖ **4. Schnellere Vernetzung und Abarbeitung der Rechtsansprüche von Kindern mit Förderbedarf innerhalb der gesetzlichen und vorgegebenen Fristen von Erst- und Weiterbewilligungsanträgen**
- ❖ a. Kapazität für die Bearbeitung der Gutachten und Bescheide den tatsächlichen Bedarfen anpassen (siehe aktuelle Bedarfsanalyse 2023)
- ❖ b. Steigerung der Anzahl der Begutachteten Kinder- und Jugendärzte im Sozialpädiatrischem Dienst im Gesundheitsamt ggf unter Einbeziehung niedergelassener Kinderärzte (gegen entsprechender Vergütung)
- ❖ c. Steigerung des Outputs des Schreibdienstes für die Gutachten
- ❖ d. Steigerung der Mitarbeitenden der Steuerungsstelle (Soziales)
- ❖ e. Sicherstellung, dass Träger Abschlagszahlungen und Abschlusszahlungen für die
- ❖ Frühförderstellen zeitgerecht erhalten
- ❖ f. Datenschutzkonforme Lösung für die Anmeldung von Kindern mit schon bei Anmeldung festgestelltem Förderbedarf im Kita onlineverfahren, Steuerung der Fälle um Obergrenzen einhalten zu können
- ❖ g. Lösung für den bestehenden Antragsstau (Wartezeit für Erteilung der Leistungen zwischen 1 und 2 Jahren) - Sicherstellung, dass Kinder nicht weiter deprivieren.



- ❖ **5. Bewilligte Komplexeleistungen in jedem Fall für die betroffenen Kinder ohne lange Wartezeiten erbringen**
- ❖ Lösungen über Pool oder Einkauf von Leistungen von Selbständigen (Physio-, Ergotherapeuten oder Logopäden erbringen)
- ❖ Immer mehr Kinder beantragen Komplexeleistungen erfolgreich können aber in Ihrer Kita oder Träger mangels Kapazität oder nicht vorhandenen Kooperationspartnern diese in der Praxis nicht erhalten-lange Wartezeiten
- ❖ -Bedarfsanalyse als Modellprojekt zunächst für den Ortsteil Lüssum und Erarbeitung einer Lösung

- ❖ **6. Prüfung ob Steuerungsstelle und Außendependance Kinderzentrum auch in Bremen -Nord möglich wäre**
- ❖ Viele Eltern- insbesondere Alleinerziehende mit großen Geschwisterketten können sonst die Leistungen nicht in Anspruch nehmen

- ❖ **7. Ertüchtigung des Autismus Zentrums Bremen - Nord mit zusätzlichem Personal**
- ❖ (Wartezeit für einen Therapieplatz derzeit 1,5 - 2 Jahre)

- ❖ **8. Weiterbildungen für Personal (Erzieher:innen, SPA, TPP in den Krippen und sozialpädagogisches Personal) in den sog. Indexlagen im Bereich der Heilpädagogik ermöglichen (bez. Fortbildungen und Anspruch auf Teilnahme sicherstellen)**